

# 7. Windros-Seminar für Traditionelle Musik

## 24. bis 27. März 2022

### Zentrum für Traditionelle Musik am Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß

Zu einem Kurswochenende zur traditionellen Musik möchten der Klöndör e.V. und das Zentrum für Traditionelle Musik ins Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß einladen. Das TradMusik-Zentrum gehört zum Freilichtmuseum. Beide befinden sich am südlichen Ende des Schweriner Sees am Stadtrand Schwerins im Ortsteil Mueß. Kaum ein Ort scheint geeigneter, sich traditioneller Musik anzunehmen. In unmittelbarer Nähe (über die Straße) liegt das AWO-Feriedorf mit Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Das Zentrum Schwerins liegt etwa sieben Kilometer entfernt.

**Willkommen sind alle Instrumente und ihre Spieler!**

**Wir machen Euch drei Kursangebote.**

Leicht und groovig auf Eurem **diatonischen Akkordeon** spielen? „Das geht“, sagt Kursleiter Jan Budweis. Mit Vivien Zeller übt Ihr **moderne poppige Arrangements neuer und traditioneller Tanzmusik**. Und mit Ernst Poets erprobt Ihr mutig **Jazz-Harmonien**.

Das Zentrum für traditionelle Musik befindet sich im Kinningshus, einem reetgedeckten Fachwerkhaus. Alles liegt nah beieinander und ist fußläufig auf kurzen Wegen erreichbar. Das Freilichtmuseum liegt an der Alten Crivitzer Landstraße, direkt gegenüber auf der anderen Straßenseite ist das AWO-Feriedorf, daneben ein Netto-Markt und an der Mueßer Kreuzung das Kinningshus.

Wer schon am Donnerstagabend kommt, kann sich zunächst in der Unterkunft (AWO-Feriedorf) anmelden. Wer möchte, kann am Abend zum Kinningshus an der Kreuzung kommen (ca. 300 Meter). Dort können wir uns in kleiner Runde kennenlernen und Spaß an einer kleinen Session haben. Wir besorgen Getränke und Knabberzeug und stellen eine Kasse des Vertrauens daneben. Diejenigen, die was „Richtiges“ essen wollen, können gerne eine der Gaststätten „Tau Helga“, „Der Grieche“, „Zur goldenen Gans“ oder „Mueßer Hof“ in der Nähe aufsuchen. Nebenan befindet sich auch ein NETTO-Markt mit Bäcker und Fleischer. Dies gilt auch generell für die Versorgung: Zum Frühstück, Mittag und Abend müsstet Ihr Euch selbst versorgen. Ob die Küche im AWO-Feriedorf im März schon ein Frühstück anbieten kann, ist noch nicht sicher. Wenn sich mit der Versorgung spontan etwas anderes ergibt, würden wir es allen Teilnehmern mitteilen. Tagsüber in den Kursen versorgt Euch Fred mit Kaffee und Tee.

Für den gesamten Lehrgang gelten die aktuellen Corona-Auflagen. Das vorläufige Corona-Konzept für den Lehrgang findet Ihr in dem mitgeschickten Dokument. Es gilt 3G, in Innenräumen Maskenpflicht bis zum Sitzplatz, für Leute ohne Impfung gilt Testpflicht vor Beginn der Kurse. Im AWO-Feriedorf kann man sich testen lassen. Wer möchte, kann eigene Selbsttests mitbringen. Detaillierter könnt Ihr alle Auflagen im Konzept nachlesen. Eventuell können sich bis zum Start der Workshops Änderungen ergeben. Diese teilen wir Euch rechtzeitig mit.

# Ablauf

## **Donnerstag 24. März 2022**

Anreise und Abendbrot  
Kennenlernabend im Kinningshus

## **Freitag, 25. März 2022**

10.00 – 12.00 Uhr Kurse  
12.00 – 14.00 Uhr Mittag  
14.00 – 16.00 Uhr Kurse  
16.00 – 17.00 Uhr Kaffeetrinken  
17.00 – 18.00 Uhr Kurse  
Session zum Tagesausklang im Kinningshus

## **Samstag, 26. März 2022**

10.00 – 12.00 Uhr Kurse  
12.00 – 14.00 Uhr Mittag  
14.00 – 16.00 Uhr Kurse  
16.00 – 17.00 Uhr Kaffeetrinken  
17.00 – 18.00 Uhr Kurse  
Session zum Tagesausklang im Kinningshus

## **Sonntag, 27. März 2022**

10.00 – 12.30 Uhr Kurse  
12.00 – 14.00 Uhr Mittag und Abreise

# ICH MÖCHTE GERNE MITMACHEN

Alle Kurse sind für jeden Tag einzeln buchbar. Die Kursgebühr beträgt 120 Euro für alle Tage und 60 Euro pro vollem Einzeltag. Der Freitag und der Samstag haben 5 Seminarstunden, der Sonntag 2,5. Der Sonntagvormittag kostet dann 25 Euro Teilnahmegebühr. Ihr seid dann angemeldet, wenn Ihr Euren Betrag auf das Konto des Klöndör e.V. überwiesen habt **UND** Euch bei Ralf Gehler per Telefon: 0173 5247793 oder noch besser per E-Mail: ralf.gehler@freenet.de meldet. Sollte/n der/die Kurs/e nicht stattfinden, bekommt Ihr umgehend Euer Geld zurück. Bringt bitte einen Nachweis über Euren Impf- bzw. Genesenenstatus mit. Im AWO-Feriendorf kann man sich mit Zertifikat testen lassen. Mitgebrachte Selbsttests werden hier auch akzeptiert.

Hier die Kontonummer:

Klöndör e.V.

DE93 1405 2000 1711 4672 66

NOLADE21LWL

Verwendungszweck: Windros-Seminar 2022 / ... [Dein Name]

Bitte teilt unter ralf.gehler@freenet.de mit, dass Ihr das Geld überwiesen habt und welche Kurse und Zeiten Ihr belegen möchtet. Solltet Ihr plötzlich schon nach dem Bezahlen keine Lust oder Zeit mehr haben, könnt Ihr bis zum 10. März 2022 einfach absagen. Danach können wir die Gebühr nicht zurücksenden.

## Fragen/Infos? Meldet Euch:

Ralf Gehler

Zentrum für Traditionelle Musik am Museum für Volkskunde Schwerin-Mueß

Alte Crivitzer Landstraße 13

19063 Schwerin

[ralf.gehler@freenet.de](mailto:ralf.gehler@freenet.de)

0173 5247793

## ESSEN UND SCHLAFEN

Die Unterbringung ist im AWO – Feriendorf Schwerin Mueß möglich und ist in der Kursgebühr nicht enthalten. Nachdem Ihr unsere Bestätigung erhalten habt, dass der Kurs stattfindet, meldet Euch bitte im Feriendorf an, falls Ihr keine andere Unterkunft habt oder wünscht. Im AWO-Feriendorf gilt derzeit 2G bzw. 2G+ Regel, je nach Impfstatus. Für Dienstreisende gilt die 3G-Regelung plus Test. Hier die Adresse:

### **AWO-Feriendorf Schwerin-Mueß**

Alte Crivitzer Landstraße 6

19063 Schwerin

Tel. 03 85 / 208 460

[www.feriendorf-muess.de](http://www.feriendorf-muess.de)

# Kurse und Dozenten

## **Jan Budweis**

### **Das Diatonische Akkordeon – leicht und groovig**

... Basics, Essentials und Tunes für jedes Spielniveau.

So eine kleine Kiste, und da steckt so viel drin. Und genau damit wollen wir uns im Kurs beschäftigen. Anhand von einfachen und schönen Stücken verschiedener Rhythmen aus dem Bal-folk-Repertoire erlernen wir eine gute Balgführung und die Koordination beider Hände. Wir werden die vielfältigen Bewegungsabläufe beim Spiel analysieren und uns bewusst machen, um uns mit dem Instrument wohl zu fühlen und Spaß beim Üben und Musizieren zu haben. Und es wird einen Ausblick geben, wie Ihr nach den ersten Schritten motiviert autodidaktisch weiterüben könnt.

Instrumente: diatonische Instrumente in G/C-Stimmung jeglicher Bauart und Knopfbelegung  
Voraussetzung: Der Kurs richtet sich an Einsteiger ebenso wie an leicht Fortgeschrittene.

Notenkenntnisse sind manchmal hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Auf verschiedene Spiel-Niveaus wird im Kurs individuell eingegangen.

#### **Über Jan Budweis:**

Den ersten Unterricht auf der Gitarre erhielt ich mit 14 Jahren. Mich faszinierte die Klangerzeugung auf Instrumenten aller Art schon als Kind. So erlernte ich das Spielen verschiedenster Instrumente, teils im Unterricht, teils autodidaktisch: Fagott, Viola da Gamba, Saxophon, Dudelsack, Drehleier. Außerdem beschäftigte ich mich mit dem Bau von Musikinstrumenten und wurde später Klarinettenbauer. In den 1980er Jahren eröffnete sich mir durch den Volkstanz eine neue Welt. Dann entdeckte ich meine Liebe für das Diatonische Akkordeon, die bis heute anhält.

- seit 1990 Diatonisches Akkordeon (Kurse u. a. bei Serge Desaunay/F, Servais Haanen/NL)
- 1992 mehrmonatiger Studienaufenthalt in Grenoble/Frankreich bei Norbert Pignol und Stephane Milleret (diatonisches Akkordeon)
- seit 1993 Bandoneon (Unterricht u. a. bei Alfredo Marcucci/Arg., J.J. Mosalini/Arg/F)
- 1994/1995 Studium am Konservatorium in Rotterdam/Niederlande: Bandoneon, Argentinischer Tango, Weltmusik-Unterricht bei Leo Vervelde und Carel Craayenhof  
Masterclasses bei Nestor Marconi, Luis Stazo, José Libertella
- vielfältige Aktivitäten und Projekte: Bühne, Hörspiel, Schauspiel, Film, Einzel- und Band-Coaching, Folk-Band-Projekte, Wettbewerbe, Festivals, Workshops.

## **Ernst Poets**

### **Spiel- und Arrangier-Kurs**

... mit mittelschweren Instrumentalstücken aus Norddeutschland, Skandinavien, Schottland und Irland.

Wir werden eine Reihe von Melodien von unterschiedlichem Charakter lernen und danach schauen, welche Möglichkeiten es gibt, in Artikulation, Phrasierung und Harmonisierung, schöne Musik daraus zu machen.

- Wie verändert sich der emotionale Ausdruck einer Melodie bei einfacher oder erweiterter Harmonik?
- Wo passt ein Bordun, wo ein Ostinato, wo schlichte Zwei- oder Dreiklänge? Wie kann ich mit Sept- und Nonenakkorden umgehen?
- Es sollen dabei eure Ideen und Fragen den Kurs mit lenken und mitgestalten.

Willkommen sind alle, die auf ihren Instrumenten keine AnfängerInnen mehr sind und in den Tonarten G, D, A, F, C (alles Dur) spielen können.

### **Über Ernst Poets:**

Klassische Musikausbildung an Blockflöten, Geige, Klavier und Kirchenorgel. 1979 erste Beschäftigung mit traditioneller Musik. Mitglied der Gruppe „Kranich“ und anderen Projekten im Bereich Folkmusik. Gastmusiker bei diversen CD-Projekten u.a. bei Günter Gall, Laway und Liederjan. 1980 – 1987 Studium der historischen und systematischen Musikwissenschaft sowie Literaturwissenschaft in Hamburg. 1981 – 1984 Mitglied der Gruppe Chanterelle mit dem Schwerpunkt französische Musik, seit 1982 hauptsächlich mit der chromatischen Konzertina. Seit 1984 Mitglied der Folk-Pop Gruppe Spillwark. Es folgten Chanson und Theaterprojekte als Pianist, Komponist und Arrangeur u.a. mit dem Schauspieler und Texter Heiko Wohlgemuth. Seit 1993 Dozent für Klavier, Improvisation, Musiktheorie, Pädagogik und Musikphilosophie am Johannes-Brahms-Konservatorium in Hamburg. 2000 -

2010 Kindermusical „Weihnachten mit Lükko Leuchtturm“. Aktuelle Projekte: Malbrook, The Irish Dutchman Session.

### **Vivien Zeller**

#### **Moderne poppige Arrangements neuer und traditioneller Tanzmusik**

Ihr spielt ein Instrument und habt Spaß an westeuropäischer Tanzmusik? Dann seid ihr genau richtig in diesem Kurs.

Wir lernen nicht nur Repertoire, sondern werden vor allem zusammen spielen, arrangieren, grooven, Ideen ausprobieren, das Besondere am `zum Tanz spielen´ herausfinden, vielleicht etwas improvisieren und und und...

- Wie bringe ich eine Melodie zum Grooven?
- Wie entwickle ich eine Hookline oder ein Riff?
- Wie arrangiere ich ein Stück spannend und was ist nicht dienlich?
- Wie kann ich das alles bei anderen Stücken anwenden?

Das sind Fragen, die mir immer wieder gestellt werden. Hier wollen wir diesen Fragen gemeinsam nachspüren und natürlich darf der Spaß dabei nicht fehlen.

Voraussetzung ist Spielpraxis auf eurem Instrument. Bei Instrumenten mit eingegrenztem Tonraum, teilt mir bitte eure möglichen Tonarten mit.

#### **Über Vivien Zeller:**

Sie spielt seit 30 Jahren Geige, ist Berufsmusikerin und gibt seit vielen Jahren Unterricht auf Basis traditioneller Tanzmusik.

Ihr Kursangebot reicht von Einzelunterricht über Tanz-Spiel-Kurse für Tanzmusiker bis zur Ensemblearbeit und Bandcoaching.

Auf der Suche nach Perfektion und Inspiration bereiste Vivien seit ihrem 16. Lebensjahr verschiedene Länder Europas. Auf Kursen, Sessions und Konzerten erlernte sie verschiedene traditionelle Spieltechniken, welche sie sicher mit ihren eigenen musikalischen Vorstellungen verknüpft.

Ob im Unterricht oder auf der Bühne, ein besonderes Anliegen ist Vivien die enge Verbindung zwischen Musik und Tanz.

So legt sie in ihren Kursen viel Wert auf Groove, Tanzbarkeit und Variationsvielfalt. So kann es vorkommen, das zum besseren Rhythmusverständnis in ihren Kursen auch schon mal getanzt wird.

Bands: z.B.: Malbrook, TradTöchter...